

Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Montag, 11.04.2022
Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Festsaal Freiheitshalle

Anwesend:

BÜRGERMEISTERIN

Bier, Angela

BÜRGERMEISTER

Auer, Sebastian

STADTRÄTE

Adelt, Jürgen, Dr.

Bogler, Hilmar

Böhm, Karola

Böhm, Michael

bis lfd. Nr. 581

Bruns, Gudrun

bis lfd. Nr. 582

Etzel, Thomas

bis lfd. Nr. 582

Fleischer, Wolfgang

Franke, Michaela

Fuchs, Renate

Gollwitzer, Kai

Heimerl, David

bis lfd. Nr. 582

Herpich, Christian

bis lfd. Nr. 580

Kampschulte, Peter

bis lfd. Nr. 577

Kiehne, Gudrun

Kilincsoy, Aytunc

Kunzelmann, Max

bis lfd. Nr. 582

Leitl, Patrick

Lentzen, Matthias

ab lfd. Nr. 577, bis lfd. Nr. 579

Lockenvitz, Felix

Meringer, Reinhard

Popp, Pia

Rambacher, Albert

Schmalfuß, Stefan

bis lfd. Nr. 577

Schrader, Ingrid

bis lfd. Nr. 580

Schrader, Klaus, Dr.

Senf, Peter

Ulshöfer, Jochen

Wunderlich, Hülya

Zeh, Dominik

Zeitler, Klaus

bis lfd. Nr. 577

UNTERNEHMENSBEREICHSLEITER

Baumann, Klaus

Fischer, Peter

Fachbereichsleiter

Mühlbauer, Ute
Schuler, Stephanie

Abwesende und entschuldigte Personen:**OBERBÜRGERMEISTERIN**

Döhla, Eva

STADTRÄTE

Dietrich, Maximilian, Dr.
Hering, Andrea
Kaiser, Alexander
Mergner, Matthias
Rädlein-Raithel, Christina
Singer, Matthias
Strößner, Florian
von Rücker, Jörg

UNTERNEHMENSBEREICHSLEITER

Gleim, Stephan, Dr.
Wulf, Klaus

Schriftführerin:

Ute Schörmer-Kunisch

576 Eröffnung

Frau Bürgermeisterin Bier eröffnet in Vertretung für die Oberbürgermeisterin, die sich derzeit im Urlaub befindet, die 27. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates unter Zusendung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung rechtzeitig eingeladen wurden.

Die weiteren Entschuldigungen von

Frau Stadträtin Hering,
Frau Stadträtin Rädlein-Raithel,
Herrn Stadtrat Dr. Dietrich,
Herrn Stadtrat Kaiser,
Herrn Stadtrat Mergner,
Herrn Stadtrat Singer,
Herrn Stadtrat Strößner und
Herrn Stadtrat von Rücker

werden anerkannt.

Das Haus ist beschlussfähig.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Die Protokolle über die 25. Sitzung des Stadtrates vom 17.03.2022 und über die 26. Sitzung des Stadtrates vom 21.03.2022 liegen zur Einsichtnahme auf. Sofern bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen vorgetragen werden, gelten diese nach der Geschäftsordnung als genehmigt.

Die Anwesenheit der Stadtratsmitglieder wird durch die Schriftführerin bestätigt.

Öffentliche Sitzung

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
Vortragende:	Herr Ltd. Polizeidirektor Klaus Weich und Herr Kriminaldirektor Jürgen Schlee
30 Stadtratsmitglieder	

577 Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Hof für das Jahr 2021

Vortrag:

Frau Bürgermeisterin B i e r begrüßt die Vertreter der Polizeiinspektion Hof

Herrn Leitenden Polizeidirektor Klaus W e i c h,
Leiter der Polizeiinspektion Hof,

Herrn Kriminaldirektor Jürgen S c h l e e,
Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Hof,

und den zuständigen Mitarbeiter, Herrn Polizeihauptkommissar Heiko M e t t k e,

die dem Stadtrat den Sicherheitsbericht für das Jahr 2021 mittels einer Präsentation vorstellen und ausführlich erläutern.

Im Anschluss werden die Fragen der Stadtratsmitglieder F l e i s c h e r, D r. A d e l t, R a m b a c h e r, D r. S c h r a d e r, M e r i n g e r und Michael B ö h m umfassend beantwortet und der Dank von allen im Stadtrat vertretenen Parteien gegenüber der Polizei für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen.

Frau Bürgermeisterin B i e r bedankt sich ebenfalls für den informativen Vortrag sowie für das Engagement und die unermüdliche Arbeit der Polizei. Weiterhin dankt sie besonders Herrn Ltd. Polizeidirektor Weich, der heute letztmals den Sicherheitsbericht im Stadtrat vorstellen würde, für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht ihm schon heute für seinen Ruhestand, der erst in einigen Monaten beginnen würde, alles Gute und man werde ihn sicher noch in einer kleinen Feier gebührend verabschieden.

* * *

zur Kenntnis genommen

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
Vortragender:	Rechtsdirektor Baumann
27 Stadtratsmitglieder	

578 3. Satzung zur Änderung der Marktsatzung

Vortrag:

Der Herbstmarkt wurde bis zum Jahr 2019 durch das Stadtmarketing Hof. e. V. veranstaltet. Für das Jahr 2022 wurde die Veranstaltung des Herbstmarktes ausgeschrieben. Es sind keine Bewerbungen für die Durchführung des Herbstmarktes eingegangen. Damit entfällt derzeit die Möglichkeit die Veranstaltung des Herbstmarktes auf einen geeigneten Dritten zu übertragen. Sofern sich noch ein geeigneter Bewerber meldet, kann die Übertragung des Herbstmarktes auf diesen erfolgen. Eine Durchführung des Herbstmarktes durch die Marktverwaltung ist jedoch nicht möglich, da die notwendigen personellen Ressourcen nicht vorhanden sind. Der Fachbereich öffentliche Sicherheit und Ordnung ist zudem durch die seit über zwei Jahren bestehende Corona-Lage und die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge vollständig ausgelastet. Auch andere Bereiche der Stadtverwaltung können die Durchführung des Herbstmarktes nicht darstellen. Das Stadtmarketing e. V. hatte bereits in der Vergangenheit die Durchführung des Herbstmarktes abgelehnt.

Nach der derzeitigen Regelung der Marktsatzung ist die Stadt Hof nach § 69 Abs. 2 der Gewerbeordnung zur Durchführung verpflichtet. Die vorgesehene Satzungsänderung entbindet die Stadt Hof von der Durchführungspflicht für den Herbstmarkt. Die Durchführung durch einen externen Betreiber ist aber weiterhin jederzeit durch eine Marktfestsetzung möglich. Sofern ein Herbstmarkt nicht stattfindet, kann am Sonntag, 25.09.2022, auch kein verkaufsoffener Sonntag erfolgen.

Die Angelegenheit wurde im Marktbeirat am 10.03.2022 vorberaten und ausdrücklich empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Erlass der 3. Satzung zur Änderung der Marktsatzung. Der Entwurf, Stand 28.03.2022, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Stadtrat einstimmig die vorgeschlagene Änderung der Marktsatzung. Die Stadtratsmitglieder B o g l e r, Michael B ö h m und G o l l w i t z e r befanden sich während der Abstimmung außerhalb des Sitzungssaals.

Der Entwurf der Marktsatzung, Stand 28.03.22, bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

* * *

einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
Vortragender:	Rechtsdirektor Baumann
27 Stadtratsmitglieder	

579 Neuerlass der Verordnung über die Beschränkung und Regelung des Gemeingebrauchs am Untreusee

Vortrag:

Die Geltungsdauer der Verordnung über die Beschränkung und Regelung des Gemeingebrauchs am Untreusee vom 15. November 2001 ist nach 20 Jahren abgelaufen. Sie soll, lediglich redaktionell angepasst, für unbestimmte Zeit neu erlassen werden. Die Regelungen haben sich bewährt. Inhaltliche Anpassungen stehen derzeit nicht an, diese können zu gegebener Zeit - bei Notwendigkeit auch - während der Geltungsdauer erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Erlass der Verordnung über die Beschränkung und Regelung des Gemeingebrauchs am Untreusee in Hof nach Maßgabe des anliegenden Entwurfs, Stand: 29.03.2022. Der Entwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses nimmt der Stadtrat einstimmig den vorstehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung an. Während der Abstimmung befand sich Herr Stadtrat B ö h m nicht im Sitzungssaal.

Der Entwurf der Verordnung, Stand 29.03.22, bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

* * *

einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
Vortragende:	Bauberrätin Mühlbauer
26 Stadtratsmitglieder	

580 Landesentwicklung Bayern; Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm (LEP)

Vortrag:

Die Raumordnung des Bundes beinhaltet insbesondere Leitbilder, welche die Ausrichtung der räumlichen Entwicklung in Deutschland bestimmen. Das Raumordnungsgesetz enthält bundes- und rahmenrechtliche Vorgaben zu den Bedingungen, Aufgaben und Leitvorstellungen der Raumordnung. Regelungen der Länder können vom Raumordnungsgesetz abweichen.

Der Freistaat Bayern nutzt diese Möglichkeit und somit ersetzt das am 01.07.2012 in Kraft getretene Bayerische Landesplanungsgesetz (BayLplG) weitestgehend das Raumordnungsgesetz des Bundes.

Die Landesplanung ist zweistufig aufgebaut und umfasst die Planung für den gesamten Freistaat (Landesentwicklungsprogramm) sowie seiner Teilräume (Regionalplanung). Dabei stellt das Landesentwicklungsprogramm (LEP) das fächerübergreifende Zukunftskonzept für die räumliche Ordnung und Entwicklung des gesamten Freistaates dar. Die Staatsregierung konkretisiert die Visionen in einem Gesamtkonzept für einen mittelfristigen Zeitraum. Die regionale Planung der Teilräume erfolgt in den sogenannten Regionalplänen, die unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem LEP von den Regionalen Planungsverbänden erstellt werden. Die kommunale Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) ist an die Ziele der Raumordnung anzupassen.

Das LEP ist bedeutend für die Verwirklichung des Leitziels bayerischer Landesentwicklungspolitik – den Erhalt und die Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen.

Maßstab des Landesentwicklungsprogramms ist eine nachhaltige Raumentwicklung. Ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Menschen wird auch im Interesse künftiger Generationen gleichgewichtig Rechnung getragen. Das Landesentwicklungsprogramm gibt ganz konkret Ziele (Z) und Grundsätze (G) vor, wobei die Ziele verbindlich und bei raumbedeutsamen Planungen von den Kommunen zu beachten sind.

Die Stadt Hof ist in der aktuellen räumlichen Planung als „Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen“ und Oberzentrum festgesetzt.

Der Entwurf vom 14.12.2021 zur Fortschreibung des LEP enthält umfassende und zukunftsgerichtete Änderungen. Alle bayerischen Kommunen werden im öffentlichen Beteiligungsverfahren zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Die Schwerpunkte der vorliegenden Änderung liegen

- im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung,
- Siedlungsstruktur - Reduktion der Flächenversiegelung,
- der Verbesserung eines erweiterten und umweltfreundlichen Verkehrsangebotes
- dem Aufbau von regionalen Versorgungs- und Wertschöpfungsketten sowie
- der Digitalisierung.

Aufgrund des großen Umfangs der Teilfortschreibung können die geänderten Ziele und Grundsätze nicht im Einzelnen aufgeführt und abgehandelt werden. Daher wird auf die Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verwiesen. (<https://www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep-bayern/>).

In der Anlage hat die Verwaltung einige der wesentlichen Änderungen aufgelistet und in Stichworten eine Stellungnahme der Stadt Hof verfasst.

Die Anlage 1 zur „SV Landesentwicklung Bayern Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm (LEP) vom 14.12.2021“ liegt bei und gilt hiermit als verlesen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt,

der Stellungnahme (Anlage 1) zur Teilfortschreibung des LEP vom 14.12.2021

zuzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Stellungnahme an die Bayerische Staatsregierung im Sinne der ausgearbeiteten Vorlage (Anlage 1) zu verfassen.

Beschluss:

Nach ausführlichen und kritischen Stellungnahmen der Stadtratsmitglieder Herpich, Leitl, Dr. Schrader, Rambacher, Etzel und Meringer schließen sich die Mitglieder des Stadtrates der Empfehlung des Umwelt- und Planungsausschusses an und stimmen einstimmig dem vorstehenden Beschlussvorschlag zu.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

* * *

einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier zugleich Vortragende
Bürgermeister:	Auer
24 Stadtratsmitglieder	

581 Termin für eine Bürgerversammlung

Information:

Frau Bürgermeisterin B i e r gibt bekannt, dass für Dienstag, 03. Mai 2022 eine Bürgerversammlung im Festsaal der Freiheitshalle anberaumt werden soll. Beginn sei um 18:30 Uhr, eine Einladung werde noch folgen.

Bei dieser Bürgerversammlung würde es sich um die nachzuholende für das Pandemiejahr 2021 handeln.

* * *

bekannt gegeben

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
23 Stadtratsmitglieder	

582 Einführung eines 9-Euro-ÖPNV-Tickets für 90 Tage in der Stadt Hof

Anfrage:

Herr Stadtrat **L e i t l** führt aus, dass sich die Bundesregierung am 23. März 2022 auf ein zweites Entlastungspaket angesichts der stark steigenden Energiepreise geeinigt hätte. Dieses Paket würde u.a. ein sehr stark vergünstigtes Ticket für den ÖPNV von 9 Euro für 90 Tage enthalten, das sog. „9 für 90-Ticket“. Das sei eine gute Idee, aber gut gedacht sei nicht gleich gut gemacht. Daher möchte er wissen, wie und ob dieses Ticket auch in Hof umgesetzt werden soll und ab wann dieses Ticket dann gelten würde. Weiterhin würde sich ihm auch die Frage der Kostenverteilung stellen.

Frau Bürgermeisterin **B i e r** führt aus, dass sie heute mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Hof, Herrn Petrahn, gesprochen und dieser ihr mitgeteilt hätte, dass heute über die Medien informiert worden wäre, dass sich der Verkehrsausschuss des Bundestages voraussichtlich auf eine Lösung für das 9 Euro-Ticket geeinigt hätte.

Demnach dürfte das Ticket für die Monate Juni, Juli und August für jeweils 9 Euro kommen. Man würde es wohl nur online über die Deutsche Bahn oder am Schalter der Bahn erwerben können. Die Kosten für die Einnahmeausfälle bei den Verkehrsunternehmen sollen durch den Bund ausgeglichen werden. Wie dies funktionieren soll, sei noch nicht bekannt.

Wenn dies so umgesetzt würde, so würde dieses Ticket dann natürlich auch in Hof bei der HofBus zur Anwendung kommen. Man würde davon ausgehen, dass es auch für Verkehrsverbünde und Tarifgemeinschaften (also z.B. HÖT-Tarif etc.) gelten werde.

* * *

Anfrage gestellt

Anwesend:	
Vorsitzende:	Bürgermeisterin Bier
Bürgermeister:	Auer
19 Stadtratsmitglieder	

583 Jahresbericht der Agenda21

Anfrage:

Herr Stadtrat M e r i n g e r möchte wissen, wann der Jahresbericht der Agenda21 im Stadtrat vorgestellt werden soll.

Frau Bürgermeisterin B i e r antwortet, dass man bereits schon zweimal bei der Agenda21 nachgefragt und Termine angeboten hätte. Daraufhin hätte man seitens der Agenda21 mitgeteilt, dass diese momentan nicht in der Lage wären einen Bericht zu erstellen, auch aufgrund der Tatsache, dass man sich für eine lange Zeit nicht hätte treffen können. Der Sprecher der Agenda21 würde von selbst zu gegebener Zeit auf die Stadtverwaltung zukommen.

* * *

Anfrage gestellt

g.w.v.

Bier
Bürgermeisterin

Ute Schörner-Kunisch
Schriftführer/in